Cosila, Liacos, Scolia, Elis und Epomidiopteron, zwei Scolien und neun Elis dargestellt sind.

Sämmtliche Diagnosen und Beschreibungen sind lateinisch; einzelne Noten französisch.

Die Ausstattung ist sauber, der Druck correct.

C. A. Dohrn.

Systematisches Verzeichniss

der bisher im Kanton Zürich aufgefundenen Käfer

von

Kaspar Dietrich. Zürich 1865.

Diese fleissige Arbeit ist als Separatum ausgesondert aus dem Band XXI. der neuen Denkschriften der allgem. schweiz. Gesellsch. für gesammte Naturwissenschaften, wo sie an ihrem berechtigten Platze ist. Bekanntlich hat der Kanton Zürich keine eigentlichen Alpen, die Fauna stimmt also (mit unwesentlichen Abweichungen) fast völlig mit der norddeutschen, nur dass sie in vieler Beziehung dürftiger ist. Herr D. zählt im Ganzen 1872 Species auf, bei weitem die Ueberzahl von ihm selber gesammelt, der Rest fide Heer, Bremi und einiger Freunde. Dass er sich bei der Determination nicht bloss des Beiraths erfahrener Kenner wie der Herren Gerstaecker, v. Kiesenwetter, Kraatz, Schaum, Scriba bedient, sondern selber unverdrossen geprüft und verglichen hat, beweisen viele Anmerkungen und Notizen.

Die Correctur des sauber in Quarto gedruckten Werkchens ist nicht immer zu loben: ausser den am Schlusse aufgeführten Erraten sind mir beim Blättern noch verschiedne aufgefallen, z. B. pterigomalis S. 174, plantaginus S. 178, Balanius S. 186, Phytpbius S. 187 etc. Wenn Erirrhinus S. 183 eine beabsichtigte Emendation der gebräuchlichen Schreibart sein soll, so hätte Autor consequenter Weise auch Cryptorrhynchus schreiben müssen; ich meine aber, diese hyperkritischen Buchstabenklittereien sind nicht berechtigt, an der Stabilität zu rütteln, da es neben *πλατυρρῖν* auch *πλατυρημοσύνη* giebt.

Herr Dietrich würde der Coleopterologie einen wesentlichen Dienst erweisen, wenn er sich mit einigen gleichgesinnten Landsleuten verbände, die verdienstliche Fauna Coleopt.

helvetica Heer's zum Abschluss zu bringen, da der verehrte Verfasser dies selber zu thun nicht willens scheint. Der seit mehreren Jahren ins Leben getretene Schweizer entomologische Verein bietet dazu gewiss hülfreiche Hände.

C. A. Dohrn.

Inhalt:

[Mit diesem Hefte werden die Tafeln I und III ausgegeben.]